



Kolloquium zu den Nobelpreisen 2016

Donnerstag, 15.12.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Aula, Franz-Josef-Str.18, 8700 Leoben

MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN

15:00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Leonhard Grill

Institut für Chemie, Bereich Physikalische Chemie, Karl-Franzens-Universität Graz

„Moleküle als Nanomaschinen: Mechanische Funktionen auf der atomaren Skala“

Der Nobelpreis für Chemie 2016 geht an **Jean-Pierre Sauvage**, **Fraser Stoddart** und **Bernard Feringa** für die "Entwicklung und Synthese molekularer Maschinen". Damit können einzelne Moleküle bei Energiezufuhr von außen gesteuert werden, um kontrollierte Bewegungen auszuführen und Arbeit zu verrichten.

16:30 Uhr

Prof. Dr. Ronny Thomale

Lehrstuhl für Theoretische Physik 1, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

„Topologische Quantenzustände von Materie“

Der Nobelpreis für Physik 2016 geht an die drei britischen Wissenschaftler **David J. Thouless**, **F. Duncan M. Haldane** und **J. Michael Kosterlitz** für die „theoretische Entdeckung topologischer Phasen und Phasenübergänge“ zur Beschreibung exotischer Materiezustände wie Suprafluidität, Quanten-Hall-Effekt und topologische Isolatoren.